

# Beilage zu Nr. 38 des „General-Anzeigers“

Sonnabend, den 28. März 1925.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 27. März.

\* Das städtische Museum feiert nun 15 Jahre und ist bis auf 2260 Nummern angewachsen. Frau Rood, Bergwitz, Frau Dittke Lebnitz hier, Fräulein Bachmann und Frau Wittgermeister Strenzsch haben die letzten Nummern gespendet. Dank, Dank und nochmals Dank all denen, die mitgeholfen haben. Das Museum ist täglich von 10—12 und Sonntags bis 4 Uhr nachmittags zu besichtigen. — Der Wahlsonntag dürfte sich auch ganz besonders zum Museumbesuch eignen.

\* Am Sonntag Judica werden in der Kirche zu Gemmo eingeliefert:

- Karl Bierfuß-Akerli,
- Wilhelm Götter-Akerli,
- Erich Schöbisch-Gottwaldsmühle,
- Edi Banner-Gemmo,
- Martha Hants-Gemmo,
- Edi Banner-Akerli,
- Abia Götter-Gemmo,
- Elie Ruths-Köylich,
- Elisabeth Weller-Akerli.

\* Ein Kaufmann von Halle erlangte heute vormittag mit knapper Not einen Zusammenstoß mit einem Fötterling an der Straßenkreuzung zwischen Erbsch und Kanton. Noch im letzten Augenblick konnte der Chauffeur das Auto nach links herumzucken. Doch ging das Auto dabei in Klemme und Apfelsinen, Bonanen usw. lagen am Erdboden umher. Genio wurde die Beherrschbarkeit der Haltestelle beschädigt.

\* Eine Nachprüfung der Feuerversicherungen ist allgemein zu empfehlen. Besondere Schmerzen werden häufig durch Feuer verursacht, besonders im Sommerhalbjahr, das erhöhte Brandgefahr in sich birgt. Nur selten sind die Brandgeschädigten angemessen versichert. Sie hätten infolge bisheriger Schonbereitschaft die Feuerversicherungsbeiträge für unannehme Ausgaben und vernachlässigten den Versicherungsvertrag, indem sie bei Gebäudeverbesserungen (Renovaten) oder Anschaffungen von Mobilien, die eine Wertsteigerung bedingten, die frühere Versicherungssumme unverändert bestehen ließen. Erst im Schadensfalle zu spät, wird die Gleichgültigkeit oder Nachlässigkeit eingesehen. Zahlreiche Versicherungsnehmer haben ihre Gehäfte oder Mobilien mit Werten versichert, die kaum den Marktwerten entsprechen, obwohl die heutigen Bau- oder Wiederherstellungskosten gegenüber der Vorzeitzeit 70—100% höher liegen. Freie Versicherungen müssen durchweg um 100% erhöht werden, wenn sich der Eigentümer gegen Schäden schützen will. Anders verhält es sich bei wertbehaltenden Versicherungen, wie sie

## Hindenburg ruft: „Wählt Jarres!“

Einer ragt in deutschen Gauen,  
Uns gefandt von Gott,  
Einer, den in Ehrfürcht schauen  
Muß sogar der Spott,  
Der den deutschen Ruhm getragen  
In der mächtigen Hand,  
Siegeschlachten nur gefchlagen  
Für das Vaterland —  
Hindenburg, der große Name  
Weckt uns Lenz und Lust —  
Falle denn kein Wort als Same  
Auch in Deine Brust.  
Hoch aus seiner Gipfelkern  
Rief auch Dir er zu,  
Längst schon wuchs er in die Sterne  
Und sieht mehr als Du;  
Und auch Dir hat er gewiesen  
So den Weg bergan:  
„Rufet!“, sprach er, „rufet diesen  
Edlen deutschen Mann!  
Ruft ihn in der ersten Stunde  
In das ernste Amt  
Alle wie mit einem Munde,  
Einig alleamt!“

Paul Warnde.

die Städte-Feuerlokalität bietet. Wer in der Bauart- oder Umlogevversicherung mit angemessenen Beitragswerten versichert ist, ist trotz aller Preissteigerungen gegen niedrige Beitragszahlung mit dem vollen Schaden gedeckt. Für Versicherungsnehmer der Städte-Feuerlokalität ist deshalb die Umwandlung der festen Versicherungen in Bauart- oder Umlogevversicherungen sehr vorteilhaft, zumal die Beiträge unter den gegenwärtigen Verhältnissen gleich hoch sind. Die Privatversicherungsvereine führen keine Bauart- und Umlogevversicherungen. Wenn ihre Vertragsätze in einzelnen

Fällen vielleicht auch niedriger erscheinen mögen, so stellt sich der Versicherungsbetrag dadurch höher, daß der Versicherungsnehmer, wenn er gegen vollen Schaden gedeckt sein will, den doppelten bis dreifachen Beitragssatz zahlen muß, mithin nach einer höheren Versicherungssumme Beiträge zahlen muß. Die vielfach verbreiteten Gerüchte, die Städte-Feuerlokalität zahle nur bei Wiedereinbau Brandentschädigungen, sind unrichtig.

\* Wahlsonnd für die Kandidatur Jarres. Der Reichsbild für die Wahl von Jarres erließ folgenden Aufruf: „Der Reichsbild, der zur Durchführung der Wahl des staatspolitischen Kandidaten Dr. Karl Jarres gebildet ist, beehrt dringender großer Mittel. Alle Männer und Frauen, die am 29. März keinen Parteipolster gemäht wissen wollen, werden gebeten, für den Wahlsonnd Beiträge, wenn auch in kleinster Höhe, zu leisten. Dr. Karl Jarres ist nicht der Kandidat einer Partei oder einer wirtschaftlichen Gruppe, er ist Kandidat des deutschen Volkes. Deshalb muß jeder die Wahl von Dr. Karl Jarres auch finanziell unterstützen. Beiträge bitte einzuliefern an Postfachkonto Berlin, Nr. 16734, Konto Reichsbildrat, Wahlsonnd Jarres.“

Wittenberg. Durch eine Fahrlässigkeit verunglückte auf dem Schweinemarkt ein Radfahrer, der von der Halleischen Straße aus über den Platz fahren wollte, und gegen ein Fackel, von der Dichtung des dort aufstehenden Fackelgezeuges Wackelteil fuhr. Der Radfahrer überfiel sich und wurde von hilfsbereiten Personen bewußtlos vom Platze getragen. Die Verletzung hatte es veranlaßt, das dort gezogene Hindernis zu beseitigen. Der Name des Verunglückten konnte wegen seiner Bewußtlosigkeit nicht festgestellt werden. Er trägt bessere Kleidung und hatte sein Rad beladung.

Kitzbühnen. (Ein Unverhofftes.) Der Wirtschaftsgeliche Erich Jentrich aus Kitzbühnen, der kürzlich von dem Amtsgericht Dornbach zum verurteilt worden ist, hat nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis gleich wieder zwei Einbruchdiebstähle in Selbst verübt, wovon er spurlos verschwand. Jetzt stellte es sich heraus, daß sich Jentrich unter falschem Namen bei einem Kandidaten in Wölitz anhielt, wo er jetzt festgenommen wurde. Man lieferte ihn in das Amtsgerichtsgefängnis Wittenberg ein.

Liebenwerda, 25. März. (Folgen der Namensänderung.) Die Stadt hat durch Verdrängung des Staatsministeriums den Namen von Liebenwerda erhalten. Diese Umbenennung des Namens ist für die Deutsche Reichsbildungsgesellschaft nicht zu gelten, denn diese verlangt durch ihre Direktion in Halle im Schreiben vom 16. März den Betrag von 200 Mark zur Deckung der Unkosten für Änderung der Stempel und Schilder.

## Auf zur Wahl für Wahrheit, Einigkeit und Recht und Freiheit!

### Der Kandidat zur Reichspräsidentenwahl

ist für die demokratischen, republikanischen, und liberalen Staatsbürger aller Konfessionen und Berufsschichten

# Professor Dr. Willy Hellpach

zur Zeit Badischer Staatspräsident.

### Achtung!

Den geehrten Einwohnern von Kemberg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich meine

### Schlosserei mit elektr. Betrieb

wieder neu errichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, alle mit übertragenen Arbeiten prompt und gewissenhaft auszuführen. Reparaturen an allen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Elektromotoren, Motoren und Fahrern, Nähmaschinen, Sägen von Schneidegeräten unter Garantie für guten Schnitt, auch kleinere Schmiedearbeiten führt aus

Emanuel Jerner, Schlossermeister

### Heinrich Vick

Markt 6 Kemberg Markt 6  
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

### Einkoch-Apparate komplett mit Thermometer

Mark 6,90 solange Vorrat

Einkochgläser in allen Größen, Gummiringe  
Verzinkte ovale und runde Wannen  
Verzinkte Eimer - Spirituskocher - Badewannen  
Waschbretter, Wäscheleinen, Klammern.



Einen Wirt  
**Ferkel**  
verkauft  
Friedrich Ohn, Anhalterstr. 28



Starker  
**Zughund**  
zu kaufen gesucht  
Lampert, Reuden

### Würstchen

empfiehlt  
Alfred Bachmann.

Prima

### Rind-, Kalb- und Schweinefleisch Hammelfleisch

Sülze

Dir. Aufschnitt  
Rohen und gekochten Schinken  
Kaiserjagdwurst Mortadella,  
Wiener Würstchen  
Bockwurst und Breslauer  
in bekannter Güte

Richard Krausemann.

Prima

### Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

ff. Bodwurst, Bratwurst, Sülze

empfiehlt  
Ernst Richter

### Pfeil-Kaffee

ist vorzüglich, stets frisch geröstet bei  
C. G. Pfeil

### Des Landwirts Ratgeber

in guten und bösen Tagen.

Unter Mitarbeit von mehr als 30 Fachleuten (Tierärzte, Ärzte, Entsefer, Landwirtschaftsbeamte, Kreisbauemisse, landwirtschaftliche Schriftsteller, Lehrer usw.) herausgegeben von

Karl Deutschenau.

Neuzusätzlich bearbeitet und ergänzt von Stabsveterinär Dr. Magerl, Oberveterinär Dr. Griebel und Pflanzenpathologen Dr. Geymann.

### Der eigene Arzt im Viehstalle

wird dieses Buch mit Recht genannt, weil die Bearbeiter Mittel und Wege angeben, durch die man sich vor Schäden und Eingehen von kranken Vieh schützt, wenn der Tierarzt nicht sofort zu erreichen.

Ueber 100 Abbildungen — 3 aufklappbare Tiermodelle — Preis 5 Mark

In beziehen durch die

Buch- und Papierhandlung Richard Arnold.

### Wäsche

zum Waschen und Plätten

wird wieder ständig angenommen

Hedwig Tennemann

Leipzigerstrasse 8

### Säneschnattern

Stetzweibeln Sämereien

H. Heinrich, Weinbergstr. 6

**Eilenburg, 25. März.** In der Stadterordnetenversammlung Oberbürgermeister Dr. Bellan bekannt, daß der Regierungsverordnungspräsident erklärt habe, die Eilenburger Stadtparkplätze sei die einzige Parkfläche im ganzen Bezirk, die zu keinen Benutzungsänderungen Anlaß gegeben habe. — Eine Besichtigung des benachbarten Bahnhofs Eilenburg-Burgen fand vor einigen Tagen auf Anregung des Oberbürgermeisters Dr. Bellan statt. Ihr Zweck war die Bereinigung der Rosten, die die Festigung der Strecke noch erfordert. Es müssen noch dreitausend Millionen Mark aufgebracht werden. Hauptinteresse ist der nächste Staat.

**Torgau, 25. März.** (Der Woch in Döhlen.) Der Woch hat endlich seine Ausführung gefunden. Der geschätzte Gesangens aus der Kirche Döhlen hatte sich 1/2 mit seinen früheren drei Spielstätten wieder vereinigt, um einen gemeinsamen Orchesterchor zu bilden. Seine Gesangsbereitschaften aber, er könnte nicht genügend werden, um einen Kamerad Raro ersicht ihn daher in einem Woch. Darauf verscharfte sie ihn am Eilenburg im Sand. Der eine Wochler wurde später von einem Wochbegleiter überlassen und offenkundig seine Gesang vor seinem Tod diese schändliche Tat. Die beiden anderen Wochler sind verstorben.

**Strachwitz, 25. März.** Unter Wochler auf eine regelmäßige Verbindung mit Wittenberg sollen, sicheren Vernehmen nach, zunächst endlich in Erfüllung gehen. Vom 1. April ab, vielleicht auch einige Tage später, wird auf mehreren Nebenbahnen Strachwitz-Riemnitzberg der Personenverkehr eingestellt, vorläufig allerdings nur Mittwochs, Sonnabends und Sonntags.

**Gröditz, 25. März.** Beim Schlingen einer Kuh fand ein heftiger Reiz in der Magen eine Uhr, die wie sich herausstellte, dem Sohne des Fuhrers von etwa 1/2 Jahr an unentdeckt abhandeln gekommen war. Die Uhr war durch die Magenstunde stark in Mitleidenschaft gezogen, aber auf die Gesundheit der Kuh hatte dieser sonderbare Mageninhalt keinen fühlbaren Einfluß.

**Merseburg, 23. März.** (Ereignisse der Sperrung im Seuchenjahr.) Das dauernde Drängen der Landwirtschaft nach Erleichterung der Seuchenjahrsperrung hat eine Erleichterung erfahren durch die Verfügung des Regierungsverordnungspräsidenten. Mit Rücksicht auf die beginnende Frühjahrseinstellung der Felder ermächtigt die Landrats- und Polizeiverwaltungen der kreisfreien Städte, bis auf weiteres die zum Viehstehengebiet zulässigen Erleichterungen, besonders die Benutzung der Jagogehäusen zur Feldarbeit beim Vorliegen eines dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses nach Besprechen mit dem zuständigen Veterinärarzt selbständig zu gewähren. Ferner bin ich damit einverstanden, daß der Sperrbezirk auf das veränderte Gehölt beschränkt wird, sobald auf dem zuletzt veränderten Gehölt in einer von der Seuche betroffenen Ortschaft die Abheilung festgestellt und die Reinigung und Desinfektion ordnungsmäßig ausgeführt und amtstierärztlich abgenommen ist. Es ist dieses der erste gewiß an sich schon erfreuliche Schritt, der Landwirtschaft die jetzt gerade zur Frühjahrseinstellung so überaus notwendigen Erleichterungen zu verschaffen.

**Dessau, 23. März.** Ihr und fertig steht das Stationsgebäude der neuen Eisenbahnstation der Strecke Dessau-Wittenberg-Leipzig da. Bei der künftigen Anbahnung der Stadt Dessau nach Süden hin und nach der Eingemeindung auch des Ortes Törten nach Dessau, ist die neue Haltestelle zur Notwendigkeit geworden, nicht in letzter Linie, um den täglich, von Dessau nach Wörlitz und Steppin zur Arbeit fahren, den Bahnweg zu kürzen und den Hauptbahnhof im Zentrum der Stadt zu entlasten. Die neue Station ist in ihrer Ausdehnung deutlich auf die zukünftige Entwicklung (insgesamt des künftigen Dessaus) angelegt, die ausgedehnten Bahnhöfe würden für die nächsten Jahre bei weitem Umfang in Anspruch genommen werden; der Verkehr wird sich zunächst in bestimmtem Rahmen halten. Auch das überaus schmutzige, in schiefen vornehmigen Zeiten gestaltete Stations-

gebäude ist offensichtlich auf großen Betrieb bemessen. Es macht einen imposanten Eindruck und erinnert mit seinen großen Außenwänden an den ganzen französisch-einfachen Aufmachung eines an herrlich Bauart. Mit der Inbetriebnahme der neuen Station ist, wie wir hören, vor dem 1. Mai d. J. nicht zu rechnen.

**Jena, 5. März.** (Der älteste Kronprinzliche Buchschreiber.) Der älteste Sohn des deutschen Kronprinzen ist der hiesigen Buchschreiber „Derenbinger“ beigegeben.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.

**Gingefandt.**

Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Notizen übernehmen wir keine Verantwortung.

Wie der Jarres-Ausschuß unterrichtet sammelt Unter dem in den hiesigen Blättern veröffentlichten Aufsatz des Jarres-Ausschusses sind neben anderen Verbänden und Vereinigungen auch die Christlichen Gewerkschaften unterrichtet. Auf die Anfrage eines Mitgliedes an den Geschäftsführer der Christlichen Gewerkschaften, ob er als Leiter einer zentralen Gewerkschaft seine Unterstützung unter diesen Aufsatz gegeben habe, erklärt der Geschäftsführer, Herr Paul Zwanzig, daß er dies ausdrücklich abgelehnt und den Jarres-Ausschuß angefordert habe, die missbräuchliche Benutzung der Unterstützung der Christlichen Gewerkschaften zu unterlassen.

Lehr, merkt Ihr etwas? Am Montag abend konnte man jedenfalls allerorten in Kemberg erlautete und erregte Gesichter sehen, nachdem sich auch bei uns im General-Anzeiger der Jarres-Ausschuß präsentiert hatte. Viele Mitglieder von Vereinen, die im Kemberger Jarres-Ausschuß unterzeichnet genannt werden, glaubten bis jetzt, sie gehörten politisch zentralen Vereinigungen an. Die Unterschriften werden teils sogar ohne Wissen und Einwilligung des Vorkreisenden bzw. der Vorstandsmitglieder gegeben. Denkt einmal darüber nach!  
Wente.

Kinderzucker „Der kleine Coco“ gratis

**1 1/2 lb nur 50<sup>g</sup>**

Kinderzucker „Der kleine Coco“ gratis

**Rahma** Margarine **buttergleich**

**Im Weltkrieg der Andern**  
Von E. Dannert.  
**Das Buch kommender Ereignisse!**

Weltgeschichte der Zukunft zieht in diesem Buche in postenden Bildern am hellen Auge des Lesers vorüber. Es ist weniger ein Roman, als vielmehr die „Tragödie des Verfallenen Weltalls“, die hier in überredender Folgerichtigkeit in allen Punkten gezeigt wird. Ueber Deutschlands Wesen hinaus wird das Buch die Gemüter der Menschen bewegen und den Politikern zu denken geben. Schicksallos werden die Fäden der französischen und englischen Diplomatie angefaßt und entwirrt, wobei die von unseren Gegnern getriebene Politik letzten Endes führen muß. Weit über die heimische Zersplitterung der Parteien hinweg führt uns Dannerts Bedenkenfang hinaus in die Welt und lehrt uns die letzten Ziele der französischen Weltmachtspolitik und ihre Mittel erkennen. Mit zwingender Logik wird gezeigt, wie leicht England handelte, als es unter Preisgabe einer Jahrhunderten alten Tradition seinen militärischen Gehirnen gegen Frankreich auf dem Festlande bestanden hat. Nun wird der gallische Hahn nicht eher schlafen, als bis er auf dem toten britischen Löwen kräht. Wie ein einziger großer Weltakt liegt sich das spannen geschriebene Buch, das kein Wort zu viel, keine zu wenig, keine Fiktion, keine Ueberhöhung enthält. Es ist für die gereifte Jugend wie für das Alter, für Frauen und Männer zugleich bestimmt und wird uns den Glauben an unser Recht und den endlichen Sieg stärken.  
Zu haben bei

Richard Arnold, Buchhandlung, Kemberg.

**Gerade für Wollwäsche-**

**Persil**

Jumper, Westen, Strickkleider, alle die moderneren Sachen in ihren mannigfaltigen Arten und Farben, lassen sich hervorragend mit Persil waschen; sie werden prachtvoll im Aussehen und behalten die Form. — Man wäscht Wollsachen natürlich immer handwarm.

**Sehr günstig**  
für jeden Radfahrer  
**sind meine Preise,**  
machen Sie einen Versuch in  
**Fahrrädern, Nähmaschinen**  
**Bereifung u. Zubehör**  
**Taschenlampen, Batterien**  
**Auto-Oele und Benzin.**  
Meine  
**Reparatur-, Emailier-**  
**u. Vernicklungsanstalt**  
bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
Emaillieren in jeder Ausführung.  
Alle Reparaturen prompt und billig.  
**Fr. Pötzsch,**  
Fahrradhandlung,  
Leipziger-Straße Nr. 12.

**Blühende**  
**Topfpflanzen**  
empfehlen  
**zur Konfirmation**  
Fr. Reinecke  
Zur Konfirmationsfeier  
empfehlen  
**Weine und Früchte**  
zur Bowle  
**weisse und rote**  
**Tafelweine**  
in verschiedenen Preislagen  
Alle Sorten  
**Süssweine**  
**Fruchtsekt**  
A. Huhn  
Empfehle prima  
**Rind- und**  
**Schweine-Fleisch**  
sowie  
**ff. Bodwurst**  
und kernigen  
**Merentalg.**  
**Ernst Bachmann**

□  
Zum Sonntag  
**empfehle**  
in feinsten Qualität  
Trüffel-Torte, Nuss-Torte,  
Apfelsinen-Torte  
Sand-Torte  
Mohrenköpfe  
Nusstörtchen,  
Windbentel mit  
Schillerlocken | Schlagsahne  
Cremeschnitte  
ff. Frankkuchen  
**Ernst Wend**  
Bäcker- | Conditorei  
□

**Zur Frühjahr-Aussaai**  
empfehle ich in bekannter Güte  
**Runkelrübenkerne**  
**Ekendorfer**  
gelb und rot (Originalsaat)  
**Gemüse- und Blumen-Sämereien**  
**Rotklee - Riesenspörgel**  
**Seradella - Grassamen**  
**Robert Lux**

Ein sehr gut erhaltenes  
**Sofa**  
verkauft billig sowie  
**Blüschsofas u. Chaiselognes**  
H. Risch  
hochtragende  
**Spanntuh**  
steht zum Verkauf  
**Töpferstrasse 14**

**Maurermuster**  
(Schablonen)  
Weiß-, Spritz-, Ring- und  
Firnispinsel,  
Rohhaarbesen, Rohhaar-  
handseger, Pflassabesen,  
Flaschen-, Gläser- und  
Klosetbürsten,  
Schneurbürsten, Schrubber,  
Kardärschen usw.  
Fr. Heyn,  
empfehlen  
Eisen- und Kugelmännern.

**Schwefels. Ammoniak**  
Natron-Salpeter, Leuna-Salpeter  
Kali 54, 42, 32%  
Ammoniak - Superphosphat  
Superphosphat  
Thomasmehl (Sternumarke)  
Kainit  
Roggenkleie  
Grießkleie  
Kokoskuchen  
Gerstenschrot  
Soyabohnenschrot  
Portland-Zement  
Lieferung billig ab Lager  
**Otto Möbius**  
Bergwitz

**Poetsch**  
**ff. Röst-Kaffee**  
frisch eingetroffen bei  
Ww. W. Becker

**Zahn-Atelier**  
**Fr. Genzel**  
Dentist  
Vollst. schmerzlinderndes  
Zahnziehen  
Plombieren in Gold, Silber  
und Kupferamalgam  
Anfertigung künstlicher  
Zähne in Kunstgips, Gold u.  
metallen Metallen, sowie  
Kronen, Brückenarbeiten  
und Stützähne.  
Reparaturen werden schnell-  
stens ausgeführt.

**Kinderwagen**  
gut erhalten, zu verkaufen  
Kemberg, Töpferstr. 11